

Bericht des Seniorenbeirats an die Stadtverordnetenversammlung

13. Mai 2019

Stadtverordnetenvorsteherin Frau Funck

Damen und Herren des Magistrats

Und Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren Stadtverordnete

Sie haben uns ins Leben gerufen und eine Satzung gegeben. Sitzungsgemäß berichte ich als Vorsitzender für den Seniorenbeirat der Stadt Hanau

Das Gremium

Zwischenzeitlich hat sich unser Gremium im Berichtszeitraum etwas verändert. Ein Mitglied aus dem Ortsbezirk Steinheim ist verstorben, ein Mitglied aus Kesselstadt ist aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ebenso wie ein Mitglied aus Mittelbuchen. Über das Nachrücken aus den Ortsbezirken konnten die Vakanzen teilweise neu besetzt werden. Für Mittelbuchen war das nicht der Fall. Insofern sind wir am heutigen Tag 13 Mitglieder.

Die Zusammensetzung ist über die Verteilung der Ortsbezirke hinaus weiterhin eine gelungene Mischung aus Erfahrungshintergrund und Lebensalter (von 60ern bis zum 80er). Bei der aktuellen Verteilung von 3 Damen zu 10 Herren hat sich die Proportion nicht verändert. In 2021 bei der nächsten Wahl sollten wir, wie alle politischen Kräfte, Frauen ermutigen zu kandidieren. Immerhin sind die Damen in der Altersgruppe in der Überzahl mit 13.600 Bürgerinnen zu 10.700 Bürgern.

Wegen der Bedeutung der Menschen will ich die Vorstellung der Mitglieder hierher vorziehen. Ich hatte das letzte Mal 4 Mitglieder vorgestellt. So auch heute:

Manfred Bodenburg ist unser erster Nachrücker für den Ortsbezirk Steinheim. Er ist im Vorstand des Fördervereins der Tümpelgarten-Schule und des Vereins Sprungbrett für Jugend und Familienhilfe. Im Chor der Kirche Mariae Namen singt er Tenor.

Siegfried Koch vom Ortsbezirk Innenstadt ist bereits in seiner 2. Amtsperiode und trägt zur Kontinuität in unserem Wirken mit unserem Vorgängerbeirat bei. Neben dem Beirat engagiert er sich bei den Gewerkschaftssenioren.

Robert Schimanski lebt mit Frau und Tochter im Ortsbezirk Lamboy / Tümpelgarten.

Peter E. Wolf aus dem Ortsbezirk Klein-Auheim ist vielen von Ihnen bekannt. Neben seinem Engagement im Seniorenbeirat ist er zweiter Vorstand in der IGHA Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt.

Letztes Jahr hatten wir uns vom vorigen Leiter des Seniorenbüros mit Dank verabschiedet. Diesmal berichte ich von der Zusammenarbeit mit der Nachfolgerin: Frau Christine Schäfer. Sie leitet (derzeit kommissarisch) das Seniorenbüro und ist damit die Geschäftsführerin des Seniorenbeirats. Vorstand und Mitglieder freuen sich über die souveräne, kundige und freundliche Art der Zusammenarbeit von Frau Schäfer.

Themen, mit denen wir uns befassen

Aktuell haben wir 4 Arbeitsgruppen:

1. Gesundheit im Krankenhaus
2. Pflegeeinrichtungen
3. Mobilität im Alter
4. Wohnen – wobei die zwar aktuell ist, sich aber erst in 2019 konstituierte.

Weitere Themen, auf die wir achten, sind z.B. Hilfe für Alleinstehende, betreutes Wohnen und Nahversorgung, Armut im Alter, Digitalisierung und Senioren. Arbeitsgruppen können sich hierzu bilden.

Auch wenn sich Mitglieder in anderen Gruppen und Senioren-Initiativen engagieren, die das Leben einzelner Seniorinnen und Senioren begleiten, ist es unsere gemeinsame Aufgabe, strukturelle Themen für alle Seniorinnen und Senioren anzugehen. Insofern sind die Arbeitsgruppen intensiv mit der Aufnahme der Fakten, Ermittlung von Verantwortlichkeiten und Entwicklung von Ideen beschäftigt. Die Themen variieren, aber drehen sich um das Eine: Das Wohl der Seniorinnen und Senioren in Hanau. So haben wir den großen Altenhilfeplan für die Stadt Hanau vom März 1999 überprüft – und mittlerweile dem Magistrat eine Empfehlung dazu gegeben.

Zu den Arbeitsgruppen

Krankenhaus - Es fanden Gespräche mit den Leitungen des Klinikums Hanau und des Vinzenz-Krankenhauses statt. Der Austausch über die allgemeine Situation vor Ort ist offen. Wir nehmen in Anspruch, kritisch zu sein – aber konstruktiv.

Pflege - Es fanden Besuche in Senioreneinrichtungen statt, um ein Bild von den Verhältnissen vor Ort zu erlangen: Mainterrasse, die Senioreneinrichtungen im Haus am Brunnen und das Altenpflegezentrum Bernhard Eberhard.

Auch hier gab es kleine Erfolge, zB wurde aufgrund der Initiative des Seniorenbeirats und des Seniorenbüros der Gehweg bei dem Martin Luther-Stift zur Bushaltestelle behindertengerecht asphaltiert.

Wohnen – Wir haben das Haus der Strassenengel am Nordbahnhof besucht und dort unsere Juni-Sitzung abgehalten. Wir haben viel erfahren über die überwiegend älteren Obdachlosen und die Arbeit der Strassenengel zu deren Betreuung.

Darüber hinaus haben wir uns über die Wohneinrichtung im Franziskushaus informiert, das ähnliche Betreuung leistet, aber mit dem Fokus: Hilfe zum Herauskommen aus der Obdachlosigkeit.

Generell zu den Themen des Wohnens, wie Bezahlbarkeit, Modernität, Mobilitätsförderung etc werden wir im nächsten Jahr berichten. Zur Vorbereitung der Aktivität haben Jörg Friebe und ich an einem Workshop „Wohnen“ unter der Initiative „Hanau 2038“ teilgenommen.

Mobilität – Die bedeutendste Initiative ist die Durchführung des Rollatoren-Trainings in den Ortsbezirken unter der Schirmherrschaft des Seniorenbeirates in Zusammenarbeit mit der Hanauer Straßenbahn HSB. Auch in 2018 wurden die Trainings wieder durchgeführt. Wir danken hier ausdrücklich der HSB für das Engagement und dort insbesondere Herrn Rüfer. Wegen des Erfolgs werden wir in 2019 mit der HSB wieder die Trainings durchführen.

Es gab eine gemeinsame Veranstaltung mit dem ACE zu sicherem Verhalten im Straßenverkehr.

Darüber hinaus haben Mitglieder der AG an Gesprächsrunden des Bündnisses „Menschen in Hanau“ teilgenommen. Ebenso wurde im Rahmen der (damals so geheißenen) Initiative „Hanau 2038“ die Workshops zu den Handlungsfeldern „Fortbewegen“ und „Wohnen“ besucht.

Zu dem Europäischen Erasmus-Projekt „MobilityScouts“ besuchten uns Frau Dunkel und Herr Hain von der Stadt Hanau, die die Federführung für das Projekt hatten. Unser hier führendes Mitglied Gisela Krux wurde zusammen mit zwei weiteren Hanauer Bürgern nach Brüssel zur Abschlussveranstaltung eingeladen. Eine eindrucksvolle Anerkennung ihres Engagements.

Vernetzung

Wichtig ist uns, mit möglichst Vielen vernetzt zu sein.

Mitglieder des Seniorenbeirats nahmen 2018 häufig an den Ortsbeiratssitzungen sowie den Stadtteiltreffen und Stadtteilgesprächen ihrer Ortsbezirke teil.

Mit dem **Ausländerbeirat** hat Alfred Schendzielorz in 2018 das Fastenbrechen gefeiert. Dieser Kontakt ist uns wichtig, denn ältere Menschen **aller Länder** sind Seniorinnen und Senioren unserer Stadt. Somit vertreten wir auch ausdrücklich deren Interessen. Hier die Bitte an Sie: Regen Sie konkret im Gespräch mit älteren Bürgern mit Migrationshintergrund in Ihren Ortsbezirken, respektive Ihren politischen Kreisen die Kontaktaufnahme mit uns an.

Weitere Integration unserer Arbeit liegt in der Einbindung der Mitglieder in die **Nachbarschaftsinitiativen** in den Ortsteilen. Die Nachbarschaftsinitiativen erbringen im Rahmen ihrer Tätigkeiten erhebliche Leistungen für Seniorinnen und Senioren, insbesondere auf der zwischenmenschlichen Ebene. Diese Leistung unterstützt der Seniorenbeirat ausdrücklich. So waren wir vertreten bei der großen 20-Jahr Feier der „Aktiv in Auheim“-Nachbarschaftsinitiative und haben ein Grußwort erboten. Unser Schriftführer Günter Rost ist zugleich Vorsitzender des AiA.

Auf Kreisebene nahmen die Mitglieder Heinz Voit und Peter E. Wolf an dem **Interkommunalen Treffen** der Seniorenbeiräte des MKK, das 2018 in Großkrotzenburg stattfand, teil. Der Austausch auf dieser Ebene ist nützlich, auch wenn die Ausgangslagen was Ausstattung und Aufgabe betrifft sehr unterschiedlich sind. Indes, unsere oben genannten Themen sind überall relevant.

Auf Landesebene haben Peter E. Wolf und Günter Rost als Delegierte bei der **Landesdelegiertenkonferenz** in Wiesbaden teilgenommen.

Wir tauschten uns mit Stabstellenleiterin Frau Pillmann und Herrn Schneider über das Projekt „**KOMPASS**“ des hessischen Innenministeriums aus. Die Stadt Hanau ist dafür Pilot-Kommune. In 10 Schritten sollen das Sicherheitskonzept und die Präventionsarbeit für die Hanauer Bürger verbessert werden. Das interessiert gerade die älteren Bürger.

An beiden **Schiffsfahrten** für Senioren der Stadt Hanau zum Nikolaus 2018 mit ca. 350 Teilnehmern und am Seniorennachmittag im Rahmen des Bürgerfestes haben Mitglieder des Seniorenbeirats teilgenommen und das Gespräch mit Senioren gepflegt.

Der Seniorenbeirat bleibt institutionelles Mitglied des **Kulturloge** Hanau e.V.

Wir haben neue Initiativen ergriffen

Arbeitnehmer über 60 gehören ebenfalls zu den von uns Vertretenen und deren Fragen wollen wir nachgehen. Geplant ist deshalb der Besuch eines Hanauer **Industrieunternehmens** zum Gespräch über Frage wie: Werden die älteren Arbeitnehmer auf den Ruhestand vorbereitet? Wie funktionieren Weiterarbeit und Wiederaufnahme der Arbeit Ausgeschiedener?

Obgleich das eher in den Bericht für 2019 gehört – wegen der Aktualität will ich erwähnen: Auf dem Bürgerwochenende zur Zukunft Hanau Ende März 2019 haben unsere Mitglieder Dienst an unserem „Stand“ beim Handlungsfeld „Mitmachen“ geleistet und das Gespräch mit den Bürgern über Hanau Zukunft geführt.

Noch ein kurzer Ausblick

Das Mobilitätsthema wird über das oben erwähnte Rollatorentaining hinaus weiter bearbeitet. Dazu gehört das Thema Internet, das die Kommunikation grundsätzlich erleichtert und Möglichkeiten verbreitert. Der Aspekt der persönlichen Begegnung von „Mensch-zu-Mensch“, der für die Realität vieler Hanauer Seniorinnen und Senioren so wichtig ist, kommt aber im Internet zu kurz. Hier werden wir das Engagement des Seniorenbeirats in den Ortsbezirken vorantreiben. Zudem werden wir mit dem Seniorenbüro dessen Internet-Kurse besprechen.

Wir werden prüfen, ob eine gemeinsame Arbeit für das Projekt „Gewalt Sehen Helfen“ möglich gemacht werden kann.

Dauerbrenner bleibt die kritische Begleitung der Arbeit des stationären und mobilen Gesundheits- und Pflegewesens.

Dank - Wir bedanken uns auch dieses Jahr für die Begleitung und Unterstützung unserer Arbeit durch den Magistrat – voran Bürgermeister Axel Weiss-Thiel, der unsere Sitzung im September 2018 besuchte - und die Stadtverwaltung – dort insbesondere Leitung und Team des Seniorenbüros.

Prof. Dr. Michael Weller

Vorsitzender des Seniorenbeirats der Stadt Hanau